

Hintergrundinformationen zur PRESSEMITTEILUNG

Mehr als nur ein Wunsch fürs neue Jahr: mehr Fachkräfte in den Brandenburger Kitas

Personalschlüsselverbesserungen seien erst in 2016 und müssten in 2 Schritten (2016 und 2017) erfolgen, weil dies die Lage auf dem Arbeitsmarkt für Kita-Fachkräfte begründet?

Dieser Argumentation halten wir entgegen, dass schon im Jahr 2015 genügend Fachkräfte den Ausbildungsmarkt verlassen und auch im Land Brandenburg gehalten werden müssen.

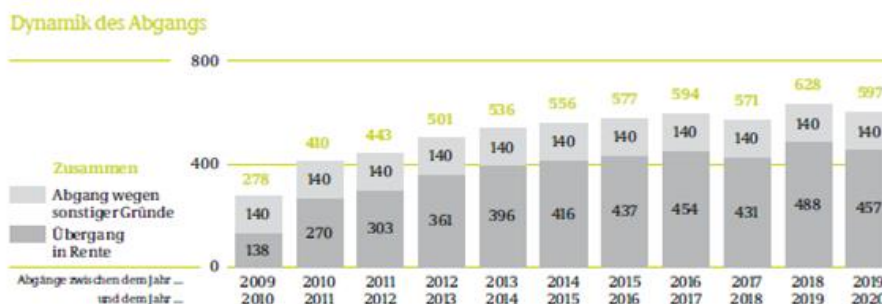
An dieser Stelle möchten wir 2 Fakten besonders hervorheben:

1. In den nächsten zwei Jahren werden 2800 Absolventen die Brandenburger Fachschulen verlassen.
2. Demgegenüber verlassen altersbedingt im gleichen Zeitraum 1000 bis 1200 Fachkräfte die Einrichtungen.

Es könnten also 1600 Stellen besetzt werden.

Darüber hinaus sind folgende Erkenntnisse für uns zentral:

„In Brandenburg ist in keinem der Szenarien mit einem Fehlbedarf des Personals zu rechnen, weder beim pädagogischen Personal in den Kindertageseinrichtungen noch bei den Tagespflegepersonen (...). Die Anzahl der Anfängerinnen in der Ausbildung zur Erzieherin hat sich in den letzten Jahren verdoppelt, so dass die Anzahl der jährlichen Abschlüsse von 581 im Jahre 2009 voraussichtlich auf ca. 1.200 im Jahre 2012 steigen wird. Dadurch werden die Ausbildungskapazitäten den Personalbedarf sogar überschreiten.“



Quelle:

[Droht ein Personalnotstand? Der U3-Ausbau und seine personellen Folgen. Empirische Analysen und Modellrechnungen \(Zusammenfassung einer im Auftrag der „Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte“ \(WiFF\) erstellten Expertise von Thomas Rauschenbach und Matthias Schilling\). Herausgeber: Deutsches Jugendinstitut e.V. \(DJI\)](#)

„Für eine prognostizierte Absolventenzahl in den Schuljahren 2012/13, 2013/14 und 2014/15 wird die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Vollzeit- und Teilzeitausbildung herangezogen, die sich im Schuljahr 2012/13 im 3., 2. bzw. 1. Ausbildungsjahr befinden. Danach würde im Schuljahr 2012/13 mit 1.300, im Schuljahr 2013/14 mit 1.469 und im Schuljahr 2014/15 mit 1.481 Absolventinnen und Absolventen zu rechnen sein.“

Quelle:

[Fachkräftebericht für den Bereich der Kindertagesbetreuung. Bestandserhebung für das Land Brandenburg \(Stand: 12. August 2013\). Dr. Ulla Schmidt-Nitsche, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg](#)

Außerdem verweisen wir weiterführend auf die Öffnung der Kita-Personalverordnung, durch die mit den Regelungen in § 10 bereits über 1000 Quereinsteiger eine berufliche Perspektive in Kitas gefunden haben.

Gestufter Prozess der Verbesserungen – Vorschlag der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege

Mit dem nachstehenden Vorschlag für einen gestuften Prozess der Verbesserungen verbinden wir eine hohe Chance, auch der Dringlichkeit der Leitungsfreistellungsanpassung - zumindest seitens des Landes - bereits ab 2015 sicherzustellen. Das gestufte Verfahren der Personalschlüsselverbesserung entfaltet den zusätzlichen Finanzbedarf für die im Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen jeweils erst im Folgejahr und erlaubt somit die Berücksichtigung der Leitungsfreistellung, da sich der zusätzliche Finanzbedarf über die ersten Jahre verteilt und die durchschnittliche Jahresbelastung bis einschließlich 2017 geringer ausfällt, als dies bei einer ungestuften Personalschlüsselverbesserung der Fall wäre. Im Verlauf der Legislaturperiode verspricht der Vorschlag zudem Kostenneutralität im Vergleich zum Vorhaben der Landesregierung, ausschließlich die Personalschlüssel-verbesserungen jeweils zum Jahresbeginn 2016 und 2017 wirksam werden zu lassen (siehe Seite 5).

Maßnahme:	01.07.2015	01.01.2016	01.07.2016	01.01.2017	01.07.2017	zusätzliche Vollzeit- äquivalente
Leitung + 0,125 VZÄ je Kita	X					230
Personalschlüssel U3 1 : 5,5		X				485
Personalschlüssel U3 1 : 5			X			485
Personalschlüssel Ü3 1 : 11,5				X		260
Personalschlüssel Ü3 1 : 11					X	260

Zudem würde der enorme Mehrbedarf an Fachkräften gesplittet. Bei einer Schlüsselerhöhung von jeweils 1,0 wären zum 01.01.2016 960 zusätzliche Vollzeitkräfte für die unter Dreijährigen und zum 01.01.2017 520 zusätzliche Vollzeitkräfte für die 3 bis 6jährigen zu gewinnen sein. Der Bedarf aufgrund der notwendigen Kompensation von Fachkräften aufgrund des altersbedingten Ausscheidens, der in den kommenden Jahren ebenfalls nicht zu vernachlässigen ist, bleibt bei diesen Zahlen noch unberücksichtigt.

Damit würde zudem den verschiedenen Zugangswegen und den unterschiedlichen Abschlusszeitpunkten (Fachschulen, Qualifizierungen über §10 KitaPersV, Hochschulabschlüsse etc.) entsprochen werden. Der Bedarf kann so und unter Berücksichtigung des Potenzials von Arbeitsverhältnissen in Teilzeit leichter gedeckt werden.

Zugleich hat dies ein größeres Potenzial Absolventen unmittelbar nach Erhalt der Abschlüsse in Brandenburg zu binden und könnte den Wegzug von Absolventen in andere Bundesländer ggf. leichter begegnet werden.

Unser Fazit lautet:

Wir brauchen sofort Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Personalsituation führen und zugleich den vielen Absolventen ein Arbeitsangebot im Land machen! Wir wollen nicht nur die zukünftigen Fachkräfte für frühkindliche Bildung ausbilden, sondern sie auch im Land Brandenburg halten. Unsere Auffassung korrespondiert ausdrücklich mit den von der SPD-geführten Landesregierung initiierten Rückkehrerkampagnen, den Ausrufen über das Fachkräfteportal des Landes und den immer wieder geäußerten Appellen an junge Auszubildende und Studierende, in Brandenburg zu bleiben oder hierher zu kommen.

Im Sinne einer dringend erforderlichen Qualitätsverbesserung in den Kitas ist daher darauf hinzuwirken, dass eine Verbesserung der personellen Situation nicht erst zum 01.01.2016 (und damit mitten im Kita-Jahr) umgesetzt wird, sondern die Einrichtungen bereits zum Start des neuen Kita-Jahres im Sommer 2015 eine Entlastung erfahren.

Im Rahmen des Landtagswahlkampfes sind auf die Forderungen der LIGA-Verbände von allen im Landtag vertretenen Parteien immer wieder Zusagen für eine umgehende Personenschlüsselverbesserung gemacht und damit berechnete Erwartungen für eine schnelle Entlastung geweckt worden.

Mehr Zahlen, Daten und Fakten zur Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg, zu Personenschlüssel und Fachkraft-Kind-Relation sowie Leitungsfreistellung finden Sie unter www.kita-ist-bildung.de.

Vorschlag für einen gestuften Prozess 2015-2019 zur Personalverbesserung in Brandenburgischen Kitas

Maßnahme:	ab 1.7.2015	01.01.2016	01.07.2016	01.01.2017	01.07.2017	VZÄ Plus	Maßnahme € im Startjahr	Maßnahme € im Folgejahr	Saldo im Startjahr in €	Kassen- wirksamkeit	jährliche Durch- schnittsbelastung in €	HH-Jahr
Leitung + 0,125 VZÄ je Kita	X					230	5.175.000,00 €	10.350.000,00 €	5.175.000,00 €	ab 07/2015	5.175.000,00 €	2015
Personalschlüssel U3 1 : 5,5		X				485	20.354.600,00 €	20.354.600,00 €	30.704.600,00 €	ab 01/2016		
Personalschlüssel U3 1 : 5			X			485	10.177.300,00 €	20.354.600,00 €	40.881.900,00 €	ab 07/2016	35.793.250,00 €	2016
Personalschlüssel Ü3 1 : 11,5				X		260	10.926.522,73 €	10.926.522,73 €	51.808.422,73 €	ab 01/2017	54.540.053,41 €	2017
Personalschlüssel Ü3 1 : 11					X	260	5.463.261,36 €	10.926.522,73 €	57.271.684,09 €	ab 07/2017		
									72.912.245,45 €	ab 01/2018	72.912.245,45 €	2018